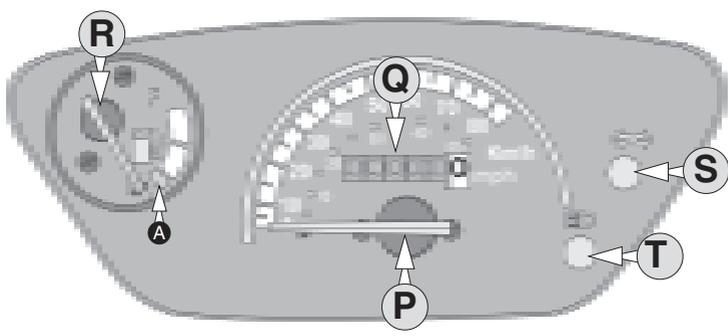
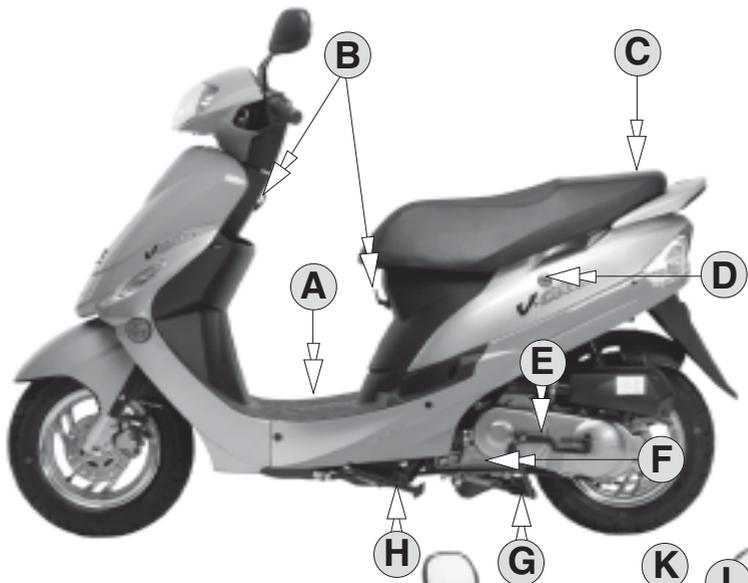


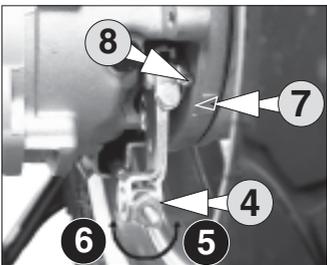
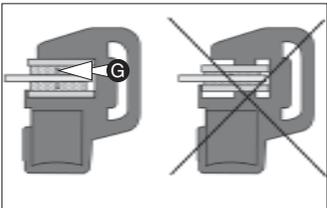
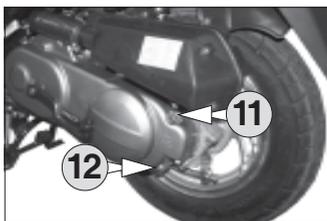
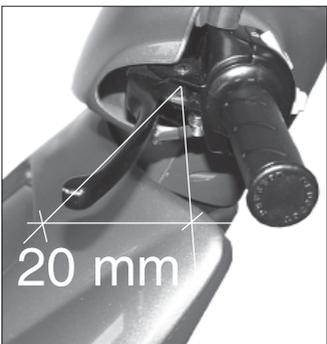
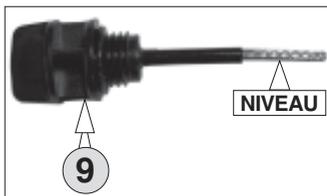
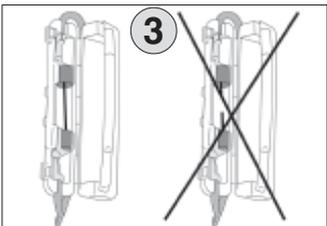
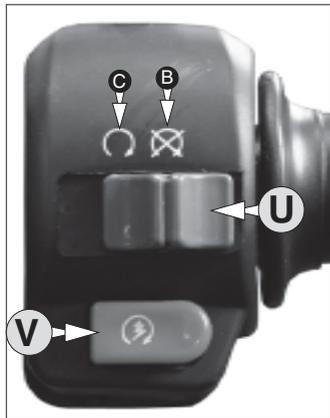
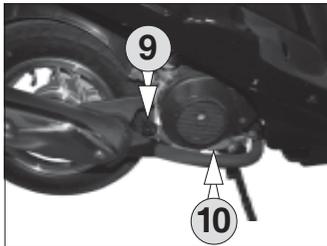
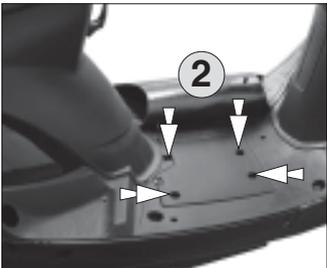
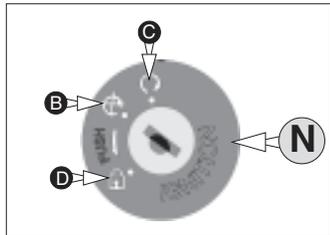


PEUGEOT
SCOOTERS



Notice d'utilisation
Owner's manual
Bedienungsanleitung
Libretto d'istruzioni
Manual de utilizaci3n
Gebuiikershandleiding
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΤΗ
Instruktionsbok
Manual de propriet3rio
K3ytt3ohjekirja
Instruktionsbog





Informations	4-5
Equipements	6
Tableau de bord	6
Commutateur	6
Carburant	6
Eclairage / signalisation	6
Mise en marche du moteur	6
Conduite	7
Batterie / Fusible	7
Frein	7
Pneumatiques	8
Contrôle et vidange huile moteur	8
Boîte relais	8
Caractéristiques	9

Informazioni	22-23
Equipaggiamenti	24
Quadro strumenti	24
Comandi elettrici	24
Carburante	24
Illuminazione / Segnalazioni	24
Messa in moto	24
Guida	25
Batteria / Fusibile	25
Freno	25
Pneumatici	26
Controllo e cambio dell'olio motore	26
Controllo e scarico scatola relais	26
Caratteristiche	27

Information	10-11
Equipement	12
Instrument panel	12
Switch	12
Petrol	12
Lighting / Signalling	12
Starting the engine	12
Driving	13
Battery / Fuse	13
Brake	13
Tyres	14
Check and change engine oil	14
Check and change the transmission box oil	14
Specifications	15

Informaciones	28-29
Equipamiento	30
Panel de instrumentos	30
Conmutador	30
Carburante	30
Alumbrado / Señalización	30
Puesta en marcha del motor	30
Conducción	31
Bateria / Fusible	31
Freno	31
Neumáticos	32
Control y cambio de aceite motor	32
Control y vaciado caja relé	32
Características	33

Informationen	16-17
Ausrüstung	18
Instrumententafel	18
Schalter	18
Kraftstoff	18
Beleuchtung / Anzeigen	18
Anlassen des Motors	18
Fahren	19
Batterie / Sicherungen	19
Bremse	19
Reifen	20
Ölstandkontrolle und Ölwechsel	20
Kontrolle und Getriebeölwechsel	20
Technische Daten	21

Informatie	34-35
Uitrusting	36
Cockpit	36
Schakelaar	36
Benzine	36
Verlichting / Lichtsignalen	36
Starten van de motor	36
Besturing	37
Accu / De zekering	37
Remsysteem	37
Banden	38
Controleren en verversen van de motorolie	38
Controle en olieverversing tandwielkast	38
Technische gegevens	39

Πληροφορίες	40-41
Εξαρτήματα	42
Πίνακας οργάνων	42
Διακόπτες	42
Καύσιμο	42
Φωτισμός / σήμανση	42
Εκκίνηση του κινητήρα	42
Οδήγηση	43
Μπαταρία / Ασφάλεια	43
Φρένο	43
Ελαστικά	44
Έλεγχος και αλλαγή λιπαντικών	44
Έλεγχος και αλλαγή λαδιού κιβωτίου μετάδοσης	44
Χαρακτηριστικά	45

Yleistä	58-59
Varusteet	60
Mittaristo	60
Kytkin	60
Polttoaine	60
Valot / Suuntalalot	60
Käynnistys	60
Ajaminen	61
Akku / Sulake	61
Jarru	61
Renkaat	62
Moottoriöljyn tarkistus ja vaihto	62
Vaihteistoöljyn tarkastus ja vaihto	62
Tekninen erittely	63

Allmänna informationer	46-47
Utrustning	48
Instrumentpanel	48
Omkastare	48
Bränsle	48
Belysning / Signalering	48
Start av motorn	48
Körning	49
Batteri / Säkring	49
Broms	49
Däck	50
Kontroll och byte av motorolja	50
Kontroll och tömning av relälåda	50
Tekniska data	51

Information	64-65
Udstyr	66
Instrumentpanel	66
Kontakt	66
Brændstof	66
Lygter / Signallys	66
Start af motor	66
Kørsel	67
Batteri / Sikring	67
Bremse	67
Dæk	68
Kontrol og skift af motorolie	68
Kontrol og skift af relæboksolie	68
Tekniske data	69

Informações	52-53
Equipamentos	54
Painel de instrumentos	54
Comutador	54
Combustível	54
Lluminança / Sinalização	54
Arranque do motor	54
Condução	55
Bateria / Fusíveis	55
Travão	55
Pneus	56
Controlo e mudança de óleo motor	56
Controlo e troca de óleo da caixa de relés	56
Características	57

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Peugeot-Roller entschieden haben, und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Siehe auch Absatz "Fahren".

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Bei Nässe und Kälte

- Bei Nässe und Kälte funktionieren die Bremsen nie so gut, wie bei trockenem und warmem Wetter. Zum sicheren Bremsen müssen gewisse Vorkehrungen getroffen werden. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie früher als bei normalen Witterungsverhältnissen.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen und

Parkplatzausfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist.

Max. Beladung : 3 kg

Durch Veränderungen am Fahrzeug, wie zum Beispiel Modifikationen am Auspuff, erlischt die Betriebserlaubnis.

Benutzen Sie bitte ausschließlich die Treibstoffe, Öle und Schmiermittel, die getestet, und die vom Konstrukteur empfohlen wurden.

- Der Auspuff und das Motorgehäuse erreichen bei Betrieb eine Temperatur von mehreren hundert Grad. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt, der zu starken Verbrennungen führen würde. Vor einer Handhabung oder dem Abstellen in einem geschlossenen Raum, immer abwarten, bis das Fahrzeug etwas ausgekühlt ist.

Wartungsratschlag

Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören.

Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabhängigen Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeuges vorzunehmen.

Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.

Bitte Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem autorisierten Peugeot-Vertragshändler durchführen lassen.

Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.

Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Fragen über die Verwendung von Pflegemitteln, oder die Behandlung von Lackschäden, beantwortet Ihnen Ihr Peugeot-Vertragshändler.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden : Batterie abklemmen und laden, anschließend trocken lagern. Vor dem Einbau in das Fahrzeug, Batterie nochmals laden.

Anlassen des Motors nach einer Standzeit : Nach einer Standzeit des Fahrzeuges von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

- Den Anlasser betätigen, ohne Gas zu geben. Der Anlasser kann bis zu 7 Sekunden lang betätigt werden.

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 7 Sekunden startet, 3 bis 5 Sekunden warten und den obigen Vorgang noch einmal ausführen.

- Diese Vorgänge wiederholen, bis der Motor anspringt (wie oft dies nötig ist, ist von der Standzeit des Fahrzeuges abhängig).

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeuges abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine verschlissene oder nicht entstörte Zündkerze, wie auch ein stark verschmutzter Luftfilter, können die Lebensdauer des Katalysators und des Auspuffsystems verkürzen.
- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasereinstellung bzw. Eingriffe in das Einspritzsystem, Steuerzeiten usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeugs sobald als möglich überprüfen.

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

**Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich :
Super Bleifrei roz 95 oder 98.**

**Peugeot Motorcycles behält sich das
Recht vor, ohne Ankündigung
technische Daten oder Ausführungen
zu ändern.**

Ausrüstung

- Ⓐ - Batterie / Sicherungen
- Ⓑ - Taschenhaken
- Ⓒ - Kraftstofftankdeckel
- Ⓓ - Sitzbankschloß
- Ⓔ - Kickstarterhebel
- Ⓕ - Motorennummer
- Ⓖ - Mittelständer mit Hebel
- Ⓗ - Seitenständer

- Ⓘ - Gasdrehgriff
- Ⓙ - Vornbremshebel
(rechter Griff)
- Ⓚ - Füllstand

Bremsflüssigkeit

Vornbremse

- Ⓛ - Hintenbremshebel
(linker Griff)

Ⓜ - Kleinteilefach

Ⓝ - Zündschloß

Ⓞ - Typenschild des

Herstellers /

Fahrgestellnummer

Instrumententafel

Ⓟ - Tachometer

Ⓠ - Kilometerzähler

- Zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder Meilen an.

Ⓡ - Benzinstandsanzeige

Wenn die Nadel die erste Abstufung erreicht, bleibt eine Reichweite von ungefähr 20 km verfügbar Ⓐ .

Ⓢ - Blinkeranzeige

Ⓣ - Fernlichtkontrolle

Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Ⓝ - Zündschalter

Ⓑ - Motor aus

Ⓒ - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden.

Ⓓ - Lenkschloß verriegelt

- Beleuchtungs-schalter

Die Beleuchtung des Fahrzeugs bleibt zu Ihrer Sicherheit ständig eingeschaltet.

Ⓤ - Sicherheitsschalter / Notaus

Ⓑ - Position Sicherheitsschalter und Motor abstellen

Ⓒ - Position Normalbetrieb

Ⓥ - Anlasserknopf

Ⓦ - Abblendlicht-/ Fernlichtschalter

- Zum Einschalten des Abblendlichts nach vorn drücken.

Ⓧ - Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf Ⓔ

- Nach links, schieben Sie den Schalter auf Ⓕ

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

Ⓨ - Hupenknopf

Sitzbank

Nach Öffnen der Sitzbank haben Sie Zugang :

① - zum Sturzhelmfach

Keine Lacksprühdosen in das Sitzfach legen.

- Kraftstoff

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen. **Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.**

Beleuchtung und Anzeigen

- Bei ausgeschalteter Zündung (Schlüsselstellung Ⓑ) folgendes durchführen.

- Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtung und Signalanlage ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Der Fahrer muss den Betrieb der verschiedenen Leuchten kontrollieren.

- Durchgebrannte Glühlampen sofort austauschen.

Hinweis

Die Gummi-Schutzabdeckung nicht vergessen, um das Eindringen von Wasser in den Scheinwerfer auszuschließen.

Anlassen des Motors

Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Gasgriff nicht betätigen

Um den Motor anzulassen :

- Einen Bremshebel anziehen

- Mit elektrischem Anlasser

- Zündschlüssel in Position Ⓒ

stellen : ON

- Startknopf drücken

- Sobald der Motor läuft den

Knopf loslassen

- Mit Kickstarter

- Zündschlüssel in Position Ⓒ

stellen : ON

- Kickstarter mit einer schnellen und kontinuierlichen Bewegung betätigen

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

Hinweis

Zum Starten des Fahrzeugs ist vorzugsweise der Elektrostarter zu verwenden. Es soll nur gelegentlich mit dem Kickstarter gestartet werden.

- Einfahren

- Von 0 bis 150 km: 1/3 Vollgas (niemals über eine längere Dauer beschleunigen), den Motor regelmäßig abkühlen lassen
- Von 150 bis 500 km: 1/2 Vollgas (niemals über eine längere Dauer beschleunigen)
- Von 500 bis 1000 km: 3/4 Vollgas (niemals über eine längere Dauer beschleunigen)
- Nach 1000 km ist die Einlaufphase des Motors abgeschlossen

- Fahren des Motorrollers

- Bei ausgestellttem Seitenständer wird das Starten des Fahrzeugs durch einen Sicherheitsschalter unterbunden.
- Motor läuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer:
 - Den linken Bremshebel angezogen halten
 - Geben Sie kein Gas
 - Klappen Sie den Ständer ein
 - Setzen Sie sich auf den Motorroller
 - Den Bremshebel loslassen
 - Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
 - Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

- Beim Entfernen des Ständers darauf achten, dass das Hinterrad blockiert ist, da sonst beim Aufsetzen auf den Boden das Fahrzeug umfallen kann.

- Versuchen Sie nicht stoßweises Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Information

- Die Sicherheit der Zweiräder hat für Peugeot Motorcycles höchste Priorität.
- Ihre Sicherheit jedoch hängt auch von Ihrem Fahrverhalten ab.

Hinweis

- Bleiben Sie stets konzentriert.
- Das Bremsverhalten von einem Auto und einem Zweirad ist unterschiedlich. Trainieren Sie das Bremsen, um die Grenzen Ihres Fahrzeugs zu ermitteln.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Betrieb Ihres Fahrzeugs (Beleuchtung, Bremslicht, Blinker, Reifen, Bremsen, Rückspiegel, Hupe).

Vorsicht

- Beachten Sie die Vorfahrtsregelung.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Umständen an (starker Verkehr, Art des Straßenbelags, Hindernisse auf der Fahrbahn, Witterungsbedingungen usw.).
- Beachten Sie die Vorfahrtsregeln.
- Beachten Sie den Sicherheitsabstand zu den anderen Fahrzeugen. Kalkulieren Sie eine gewisse Reserve ein, um im Notfall rechtzeitig stehen bleiben zu können.
- Reihnen Sie sich nicht zwischen dem Bürgersteig und einem Fahrzeug ein.
- Zeigen Sie generell einen Richtungswechsel an.
- Machen Sie die Verkehrsteilnehmer vor einem Überholmanöver darauf aufmerksam. Fahren Sie nicht plötzlich aus der Spur.

Typengeprüften Helm tragen

- Der Helm muss gleichmäßig am Kopf sitzen und geschlossen sein: Der Riemen muss auch bei kurzen Strecken ordnungsgemäß unter dem Kinn befestigt werden.
- Durch einen Unfall können gewisse Elemente beschädigt werden. Es besteht dann die Gefahr, dass diese Elemente frühzeitig ausfallen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu schweren Verletzungen führen. Das Fahrzeug von einem Vertragshändler kontrollieren lassen.

- Die 4 Schrauben ② entfernen
- Zur Verbesserung des elektrischen Kontakts, die Batteriepole bei Bedarf reinigen.

Wartungsfreie Batterie

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Gewöhnliche Batterie

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampere abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :

- Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen
- Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.
- Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten. Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

Sicherungen ③

1x.....10A

- Die 4 Schrauben ② entfernen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislauts.

Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.

Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige. Der Austausch einer Sicherung gegen eine nicht geeignete Sicherung kann zu irreparablen Schäden an der Ausrüstung und sogar zu Sicherheitsmängeln führen, durch die der Benutzer in Gefahr gebracht wird.

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- prüfen Sie die Funktion von Vorderrad- und Hinterradbremse
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren
- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten:
 - Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler zu überlassen.
 - Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile zu verwenden.

Bremsbeläge

Die Bremsbeläge müssen gewechselt werden, so lange die Verschleißanzeige noch sichtbar ist.

- ① - Verschleißanzeige
- Durch abgenutzte Bremsbeläge bzw. -backen wird die Benutzung des Fahrzeugs gefährlich, da die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

- Hydraulische Bremse

Das Bremssystem ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT.

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
 - Die Dichtheit des Systems
 - Der Zustand der Bremssscheiben
- Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Einstellung der Bremse

Einstellung des Bremshebelspiels

Spiel : 10 bis 20 mm, vom äußeren Hebelende ab.

- ④ - Stellmutter
 - Spiel vergrößern durch ⑤
 - Spiel verringern durch ⑥

hereinschrauben

Bremsabnutzungsanzeige

- ⑦ - Markierung
- ⑧ - Pfeil

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn die Bremse so weit wie möglich angezogen wird, sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung.

Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen. Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten. Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

Reifen : Luftdruck

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

REIFEN		Kalte Reifen
Vorn	3.5-10	1,8 bar
Hinten	3.5-10	2 bar

Bem. : 1 bar = 0,1 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit.

Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren.

Abgefahrne Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem Händler oder einem Reifendienst.

Vorsicht

- Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.

- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Überprüfung und Wechsel des Motorenöles

Achtung

Motorenöl, Motorgehäuse und Auspuffanlage können sehr heiß sein , es besteht Verbrennungsgefahr. Das Motorenöl muß fachgerecht und umweltfreundlich entsorgt werden (Recycling)

- Überprüfung des Motorenölstandes.

Motor kalt oder seit 10 Minuten abgestellt,

- Fahrzeug auf dem Hauptständer auf ebenem Untergrund abstellen

- Den Verschluss mit ⑨ Ölstandsgeber

Wichtig

Das Betreiben des Fahrzeuges mit zuviel oder zuwenig Motorenöl kann zu schweren Motorschäden führen.

- Motorölwechsel

Der Motorölwechsel wird bei mindestens lauwarmer Motortemperatur durchgeführt damit das Öl besser abläuft.

- Fahrzeug auf ebenen Untergrund auf den Hauptständer stellen

- Auffangwanne mit mind. 1,5 l Fassungsvermögen unterstellen

- Ölablaßschraube ⑩ und Sieb entfernen

- Öl in den Behälter ablaufen lassen

- Mit einem sauberen Tuch die Ablaßschraube und das Sieb abwischen, eine neue Dichtung verwenden

- Sieb, Ölablaßschraube und neue Dichtung einbauen

- Auffüllen

- Über den Öleinfüllstutzen im Kurbelgehäuse langsam 4-Taktmotoröl nachfüllen

- Ölablaßschraube auf Dichtheit prüfen

- Ölfüllstand wie im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben kontrollieren

- Motor einige Minuten laufenlassen, abstellen und wenn nötig auffüllen

Getriebe

- Das Öl wird über die Ölablaßschraube ⑪ entfernt
- Das Getriebe wird über die Schraube ⑫ befüllt

Luftfilter

Ausbauen

- Die Schrauben entfernen
- Deckel des Luftfilters entfernen
- Filtereinsatz entfernen

Reinigen

- Filtereinsatz mit Reinigungsmittel für Luftfilter reinigen
- Spezialöl für Luftfilter auftragen

Einbauen

- Zum Einbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge	1640
Gesamtbreite	685
Gesamthöhe (Sitzbank)	770
Radstand	1200

Gewicht (kg)

Fahrbereit	79
------------------	----

Füllmengen (L)

Kraftstofftank	6
Öltank	0,8
Das Endgetriebe	0,12

Motorblock

Hubraum (cm ³)	49
----------------------------------	----

Elektrische Anlage

Batterie	12V4Ah
Zündkerze entstört	CR7HSA

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen,
Rauchentwicklung,.....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über Ersatzteile und die besonderen Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

Peugeot Motocycles SA

Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

certifié ISO 9001

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot scooters.fr
www.peugeot scooters.com



PEUGEOT MOTOCYCLES

RECOMMANDE

MOTUL

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/APV ed3 21/01/2009 Imp. en U.E. (photos non contractuelles)



PEUGEOT
SCOOTERS

N°1 1.771491.00